

## Leitlinien

**„Das Kinderschutz-Zentrum hat die Aufgabe,  
Kinder gegenüber Gewaltanwendung innerhalb und außerhalb der  
Familie zu schützen und Eltern zu helfen**

**Dazu gehören im Wesentlichen:**

- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Krisenintervention**
- **Längerfristige Hilfen**
- **Zusammenwirken mit problemberührten Institutionen“**

**(Satzung Kinderschutz-Zentrum § 2 Abs. 2)**

### Normative- und Werteebene

<b>Aufgabe</b>	<p>Die Stiftung Kinderschutz-Zentrum ist eine spezialisierte Einrichtung, die sich an Kinder, Jugendliche, deren Eltern und Bezugspersonen und die (Fach-) Öffentlichkeit wendet. Sie bietet ihr spezifisches Fachwissen den Kindern und Familien an, die von Gewaltproblemen und deren Folgen betroffen sind.</p> <p>Aufgabe ist es, Kindesvernachlässigung, körperliche und psychische sowie sexuelle Gewalt gegen Kinder in ihrem Vorkommen zu vermindern und die Folgen der Gewalt zu lindern. Dies geschieht durch konsequente Entwicklung, Anwendung und Verbreitung von spezifischen, an den Ursachen von Gewalt ansetzenden Hilfen.</p> <p>Alle Formen der Gewalt gegen Kinder sind Gegenstand der Arbeit des Kinderschutz-Zentrums.</p>
<b>Haltung</b>	<p>Ziel ist es; Hilfen dergestalt anzubieten, dass sich zum einen Eltern verstanden, in ihrem Veränderungsprozess unterstützt und in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt fühlen. Zum anderen sollen Kinder Schutz und Unterstützung erfahren, um ihr Entwicklungspotential so zu entfalten, dass sie sich zu zufriedenen, selbständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten entwickeln können.</p> <p>Eine umfassende Sicherung des Kindeswohles heißt sowohl die physischen, wie psychischen Entwicklungschancen als auch die allgemeinen Lebensbedingungen der Kinder positiv zu fördern, gemäß Art. 3 der UN-Konvention über die Rechte des Kindes, der das Wohl des Kindes in den Mittelpunkt des Handelns stellt.</p> <p>Das Angebot des Kinderschutz-Zentrums soll die ganze Familie stärken, das heißt der Schutz der Kinder ist eingebettet in den Schutz der Eltern vor Versagen und Scheitern, vor Scham- und Schuldgefühlen. Schutz der gesamten Familie heißt weiter, soviel Partizipation und Einbindung der Familienmitglieder wie möglich, sowie frühzeitige, lebensweltorientierte</p>

## Leitlinien

<b>Aufgaben</b>	<p>Hilfen zur Stärkung der familiären Ressourcen. Gegebenenfalls ist eine Herausnahme der Kinder/des Kindes einzuleiten. Die Zusammenarbeit mit und die Begleitung der Familie wird weiterhin angeboten. Das Kinderschutz-Zentrum steht für einen niedrigschwelligen und bürger-nahen, hilfe- und lebenswelt-orientierten Schutz des Kindes.</p> <p>Das Hilfeangebot des Kinderschutz-Zentrums geht über die alleinige Bereitstellung von Beratungs- und Therapieangeboten für Familien hinaus. So bietet es Fachberatungen, Supervision, Fortbildungen u. ä. für Institutionen wie Kindergärten, Tagesstätten, Hort, Schulen, Heimen u. a. an, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer Arbeit mit auffälligen Kindern und gewaltbelasteten Familien zu qualifizieren und zu stärken.</p> <p>Gewalt gegen Kinder findet allerdings nicht nur in Familien statt. Auch in Institutionen kommt es im täglichen Zusammenleben zu Konflikten, die in ihrer Zuspitzung ebenso in seelischer, körperlicher und sexueller Gewalt gegen Kinder münden können. In diesen Fällen brauchen nicht nur die Kinder und deren Eltern Unterstützung, sondern ebenso die Helfer und die betreuenden Hilfeinrichtungen in Form von praxisbegleitender Supervision.</p> <p>Kinder und Jugendliche, die durch aggressives, gewalttätiges, sexuell übergriffiges oder dissoziales Verhalten auffällig geworden, also in die Täterrolle gekommen sind, erhalten umfassende Hilfe und Unterstützung.</p>
Ist-Stand und (immerwährende) Vision	<p>Das Kinderschutz-Zentrum ist für Eltern, Kinder, Fach/Öffentlichkeit und Gemeinderäte/Politik eine Fachstelle in Stuttgart mit einem klaren Profil zum Thema Gewalt gegen Kinder und Kinderschutz.</p>

vom Stiftungsrat  
verabschiedet und beschlossen  
am 23. Februar 2001, Änderungen beschlossen am 13.07.04

Friedhelm Buckert  
Vorsitzender